

Harthausener sorgt für „Leichtigkeit des Seins“

MAXDORF: Skulptur an Gemeinde übergeben

► Vier Sandsteinskulpturen wurden im Anschluss an das Bildhauersymposium in Maxdorf an Ortsbürgermeister Theo Hauck übergeben. Eine davon hat der Harthausener Bildhauer Siegfried Keller geschaffen.

„Leichtigkeit des Seins“ ist der Titel des Kunstwerks, das Keller zum vorgegebenen Thema „Dynamische Bewegung“ entwickelt hat. Mit seinen konkaven und konvexen Formen hat es die zahlreichen Besucher besonders beschäftigt. Die großen, harmonischen Formen „schweben“ über einem kleinen, quadratischen Sockel. Durch diese Umkehrung von Schwere und Leichtigkeit bekommt die Skulptur als Ganzes Spannung. Dazu trägt auch der Gegensatz des kubischen, glatten Sockels sowie der geschwungenen, strukturierten Formen bei. Das erzeugt das Gefühl einer Bewegung. Damit habe Keller dem unbewegten Sandstein Leichtigkeit verliehen, lobte Paul Platz, Fachbereichsleiter Kultur der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises.

Initiiert hatte das Symposium die Stiftung der Raiffeisenbank Maxdorf. Neben Keller hatten Piotr Butkiewicz (Polen), Lutz Hellmuth (Erfurt) und Mathias Nikolaus (Bad Dürkheim) ihre Ideen umgesetzt. Raiffeisenbank-Vorstandsmitglied Bernd Kraft betonte in seiner Ansprache, dass für Maxdorf damit „etwas Einmaliges und Neues“ geschaffen worden sei. Er dankte Künstlern und ehrenamtlichen Helfern. „Ihr Symposium versetzt Künstler in die Lage, ihre Ideen in die Wirklichkeit



Ehrenplatz in Maxdorf: die beim Symposium entstandene Skulptur Siegfried Kellers.

—FOTO: PRIVAT

umzusetzen“, zeigte sich Platz überzeugt vom beiderseitigen Nutzen für die Kunstschaffenden und die Bevölkerung. „Das erste Symposium in dieser Art ist für Maxdorf eine ganz tolle Sache“, war sich Theo Hauck sicher, dass die Kunstwerke die Maxdorfer Hauptstraße bereichern. (ghx/xal/red)